Die neun neuen Offenbarungen

Gott hat nie aufgehört, mit den Menschen direkt zu kommunizieren. Gott hat von Anfang an mit und durch Menschen kommuniziert. Und das tut Gott auch heute.

Die neun neuen Offenbarungen lauten (Seiten 371, 272)

1. Gott hat nie aufgehört, mit den Menschen direkt zu kommunizieren. Gott hat von Anfang an mit und durch Menschen kommuniziert. Und das tut Gott auch heute.
2. Jedes menschliche Wesen ist ebenso aussergewöhnlich, so besonders, wie jedes andere menschliche Wesen, das je lebte, gegenwärtig lebt oder je leben wird. Ihr seid alle Boten. Jeder und jede von euch. Jeden Tag tragt ihr dem Leben eine Botschaft über das Leben zu. Jede Stunde. Jeden Augenblick.
3. Kein Weg zu Gott ist direkter als ein anderer. Keine Religion ist die "einzig wahre Religion", kein Volk ist das "auserwählte Volk", und kein Prophet ist der "grösste Prophet".
4. Gott hat nichts nötig. Gott braucht nichts, um glücklich zu sein. Gott ist die Glückseligkeit selbst. Deshalb verlangt Gott von nichts und niemandem im Universum irgendetwas.
5. Gott ist nicht ein einzigartiges Superwesen, das irgendwo im Universum oder ausserhalb davon lebt, das die gleichen emotionalen Bedürfnisse hat und demselben emotionalen Aufruhr unterworfen ist wie die Menschen. Das, was Gott ist, kann in keiner Weise gekränkt oder verletzt oder geschädigt werden, und hat es deshalb auch nicht nötig, zu bestrafen oder sich zu rächen.
6. Alle Dinge sind Ein Ding. Es gibt nur Ein Ding, und alle Dinge sind Teil des Einen Dings das ist.
7. So etwas wie Richtig und Falsch gibt es nicht. Es gibt nur je nachdem, was zu sein, zu tun oder zu haben ihr bestrebt seid, das was funktioniert und was nicht funktioniert.
8. Ihr seid nicht euer Körper. Wer ihr seid ist grenzenlos und ohne Ende.
9. Ihr könnt nicht sterben, und ihr werdet nie zu ewiger Verdammnis verurteilt werden.